

HERBERT FRIED

FILMSTARS AM SET UND PRIVAT

BIS 26.1.25, 2. OG

Mit dieser Ausstellung heben das MMK Passau und die leihgebende Agentur Atelier & Friends aus Grafenau einen Schatz von über-regionaler Bedeutung: Gezeigt werden Aufnahmen von Filmstars der 1950er und 1960er Jahre aus dem Nachlass des zu Unrecht in Vergessenheit geratenen Set-Fotografen Herbert Fried (Berlin 1926 - 1981 Rom), darunter Romy Schneider, Alain Delon, Brigitte Bardot, Gina Lollobrigida, Audrey Hepburn und Terence Hill.

Die Ausstellung rekonstruiert erstmals Frieds Biografie mit Archivmaterial und bereitet den fotografischen Nachlass museal auf.



start:

MAXIMILIAN FROHN. TART ART

BIS 2.3.25, UG

Seine erste institutionelle Einzelausstellung ist für Maximilian Frohn die Möglichkeit, sich konzeptuell mit dem Medium ‚Ausstellung‘ auseinanderzusetzen. Fünf Themen bestimmen die inhaltliche Ausrichtung seiner Arbeiten, die er als Träger performativer künstlerischer Gesten begreift, um dem Publikum die Tätigkeit des Ausstellens als diskursives Feld zugänglich zu machen.

Öffnungszeiten
Di.-So., 10-18 Uhr
Geschlossen an Karfreitag, Heiligabend und Silvester

Führungen
Die Termine geben wir auf unserer Homepage, in den Sozialen Medien und als Aushang an der Tür bekannt. Bitte melden Sie sich spätestens zwei Tage vorher an unter info@mmk-passau.de oder unter 0851 38 38 79 0. Weitere Termine bieten wir nach Vereinbarung an.

Verkehrsverbindung
Bus 1, 2, 3, 4 und City Bus
Parkhaus Römerplatz

Eintritt
Erwachsene 10 €, ermäßigt 7 €
Familien 15 €, Kinder bis 6 Jahre frei

Museum Moderner Kunst Wörlen
Bräugasse 17
D - 94032 Passau
Tel.: +49 (0) 851 38 38 79 0
info@mmk-passau.de
www.mmk-passau.de

WERDEN SIE MITGLIED IM FREUNDKREIS
DES MMK UND GENIEßEN SIE VIELE VORZÜGE

Der Verein der Freunde und Förderer des Museums Moderner Kunst - Stiftung Wörlen e. V. lädt Sie herzlich ein, sich an der Unterstützung des Museums zu beteiligen.

Weitere Informationen unter
www.mmk-passau.de

Abb. innen: Otto Dix, „Vanitas“, 1932, Sammlung der Kulturstiftung der ZF Passau GmbH © VG Bild-Kunst, Bonn 2025; Abb. Titel: Clotia Sogol, Gewebe aus der Serie „With Every Thread She Wove“, 2023 © Gloria Sogol; Abb. Klapper: Charlton Heston am Set von Ben Hur, 1959 © Fotografie von Herbert Fried, Sammlung Atelier & Friends, Margarethe Eder

Museum
Moderner Kunst
Wörlen
Passau

2025
AUSSTELLUNGEN

Museum
Moderner Kunst
Wörlen
Passau



mmk-passau.de

HADER unterwegs

FOTOGRAFIE VON RUDOLF KLAFFENBÖCK

8.2.-27.4.25, 2. OG

Vernissage
7.2.25
19 Uhr

Der Passauer Fotograf Rudolf Klaffenböck (*1952) begleitete in den letzten sieben Jahren mit der Kamera den österreichischen Kabarettisten, Schauspieler und Regisseur Josef Hader (*1962) bei Dreharbeiten, privat und bei Bühnenauftritten. Beide Künstler verbindet jener trockene lakonische Humor, der der Skurrilität und Absurdität im Alltäglichen nachspürt. Nichts könnte entfernter von der Philosophie des klassischen Star-Portraits sein, das die Aura von Glamour und Prominenz einzufangen versucht, als die Aufnahmen von Rudolf Klaffenböck.

DIE PASSION JESU CHRISTI

DARSTELLUNGEN VON 1913 BIS HEUTE

15.3.-29.6.25, UG

Vernissage
14.3.25
19 Uhr

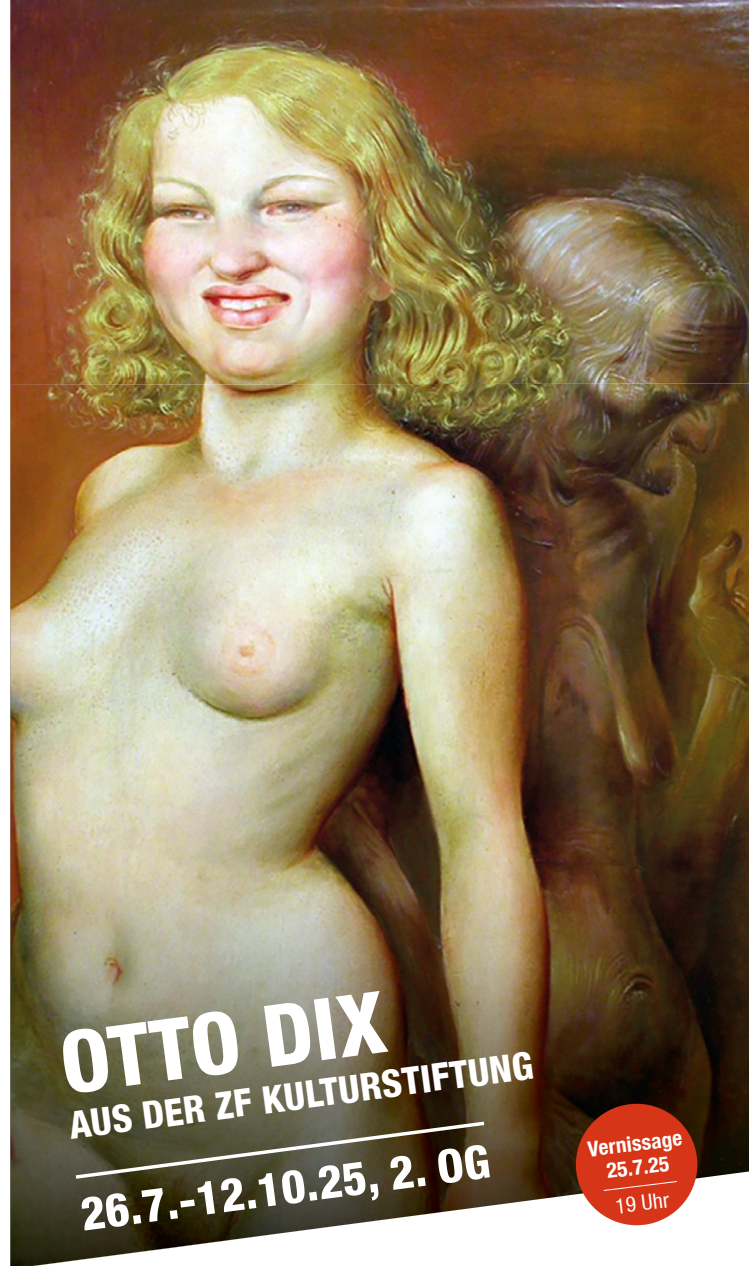
In der während der Passionszeit beginnenden Ausstellung zeigt das MMK Passau die Passionsgeschichte in Werken vom Anfang des letzten Jahrhunderts bis heute. Exponate aus der Sammlung der Stiftung Wörlen und Leihgaben vergegenwärtigen Jesu Leidensweg vom Abendmahl über die Kreuzigung bis hin zur Auferstehung.

GLORIA SOGL

10.5.-13.7.25, 2. OG

Vernissage
9.5.25
19 Uhr

In Gloria Sogls aktueller Werkreihe stehen die traditionell weiblichen Tätigkeiten des Spinnens, Webens und Strickens für eine Erzählpraxis, die heute immer mehr in den Hintergrund tritt. Dabei verwebt die Künstlerin ihr Interesse an verschiedenen Materialien und Geschichten miteinander und führt sie über klassische Textilmaschinen zur KI-basierten Bildproduktion in die Gegenwart. So entsteht eine Resonanz zwischen individuellen Erzählungen, kollektiven Erfahrungen und algorithmischem, visuellem Output am Puls der Zeit.



OTTO DIX
AUS DER ZF KULTURSTIFTUNG
26.7.-12.10.25, 2. OG

Vernissage
25.7.25
19 Uhr

Die Kulturstiftung der ZF Passau GmbH besitzt seit ihrer Gründung 1986 eine beachtliche Sammlung mit Werken von Otto Dix (1891-1969). Die rund 90 Druckgrafiken, Zeichnungen und einige Gemälde sind zwischen 1917 und 1969 entstanden und befinden sich als Leihgaben im Zeppelin Museum Friedrichshafen. Nach 16 Jahren sind sie nun erstmals wieder in Passau zu sehen. Ausstellungs-Highlight ist die „Vanitas“ (1932), eines der bedeutendsten Gemälde von Dix überhaupt.

WILHELM LEHMBRUCK

AUS PRIVATBESITZ

25.10.25-25.1.26, 2. OG

Vernissage
24.10.25
19 Uhr

Wilhelm Lehmbruck hat neben seinem international bedeutenden bildhauerischen Werk auch ein umfassendes druckgrafisches Oeuvre hinterlassen, das zwischen 1910 und 1918 entstanden ist und rund 200 Radierungen und Lithografien umfasst. Diesen Blättern kommt eine ganz eigene, von den Skulpturen und Zeichnungen gelöste Bedeutung zu. Alle ausgestellten Werke sind Leihgaben aus einer Privatsammlung, die nahezu das gesamte druckgrafische Werk Lehmbrucks umfasst.

stART: N. N.

15.11.25-8.3.26, UG

Vernissage
14.11.25
19 Uhr

Die Reihe stART ist eine Kooperation zwischen dem MMK Passau, der Professur für Kunstpädagogik und Visual Literacy sowie dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte und Bildwissenschaft an der Universität Passau. Jeweils ein/e Student/in der Kunstgeschichte erhält die Möglichkeit, im Tandem mit einem/r jungen Künstler/in Erfahrungen in der Planung und Durchführung einer Ausstellung zu sammeln, die über drei Monate im Wintersemester im MMK zu sehen ist. Begleitend bietet das Tandem drei Veranstaltungen an: ein Künstlergespräch, eine Kuratorenführung und eine gemeinsame Führung durch die Sammlung der Stiftung Wörlen.

SCHÄTZE ENTDECKEN

WERKE AUS DER SAMMLUNG

DAUERPRÄSENTATION, 1. OG

Das Museum präsentiert im 1. Obergeschoss neben einigen Dauerleihgaben eine Auswahl aus der Sammlung der Stiftung Wörlen von regionaler und überregionaler Bedeutung. Dem einheimischen und dem touristischen Publikum erlaubt dies sowohl Begegnungen mit altbekannten und geliebten Werken als auch die Entdeckung neuer Schätze.